

# Wiederaufbau im Kreis Euskirchen

**Achim Blindert**

Allgemeiner Vertreter des Landrates

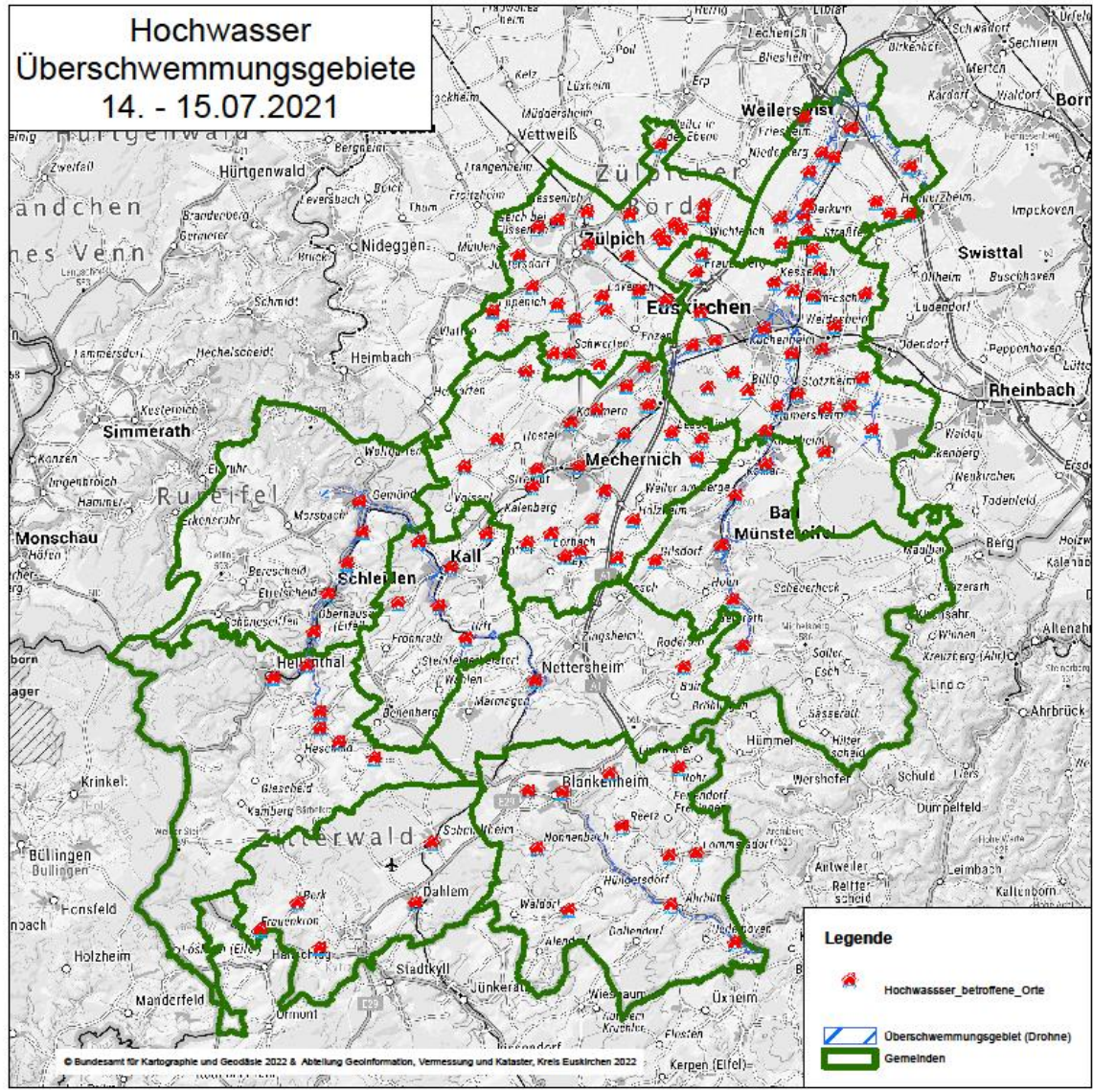
Wiederaufbaukoordinator Kreis Euskirchen

Geschäftsbereichsleiter V – Planung, Mobilität und Umwelt

---

- Betroffenheit des Kreises durch die Flutkatastrophe Juli 2021
- Wiederaufbaudialog
- Stand Wiederaufbau
- Vorsorgeplanungen
- Ausblick

# Flutkatastrophe 14./15.07.2021



# Flutkatastrophe 14./15.07.2021



## Damm der Steinbachtalsperre



*Drohnenbild vom Damm der Steinbachtalsperre in Euskirchen. Aus der wegen des verheerenden Hochwassers bedrohten Talsperre wird Wasser abgelassen, um*

*Druck von dem Damm zu nehmen.*

*Foto: Feuerwehr St. Augustin/Rhein-Sieg-Kreis*



# Flutkatastrophe 14./15.07.2021

## Hochwasserabfälle


unter anderem ca. 80.000 t Sperrmüll, 500 t Elektroaltgeräte, 11.000 t Mineralik  
→ Zwischenlagerung auf verschiedenen Plätzen und Straßen in den Kommunen



Iversheim, Foto einer Bürgerin



## WIEDERAUFBAU



**BEGRIßUNG**  
LINDA HODGE-SCHÄFER  
BÜRGERMEISTERIN DABBE REIFERHORN

**HERAUSFORDERUNGEN VOR UNS MUßSEN WIR GEMEINSAM ANGEHEN**

**SMART CITY**  
ZU HAUTE-KONZEPTE

**WIE STELLEN WIR UNSERE REGION ZUKUNFTSFÄHIG AUF?**

**UNBESCHREIBLICHE UNTERSTÜTZUNG GEMEINSCHAFT**  
NACH AUS ALLEN TEILEN DEUTSCHLAND!

**WIR BRÄUCHEN EINE PROJEKT STEUERUNG & UNTERSTÜTZUNG**

**WIR GEBEN NICHT AUF!**

## DIALOG

**IMPULSE**  
HUBBO INA SCHARENBACH  
DR. FRITZ JAECKEL

**IN DEN LETZTEN MONATEN IST RICHTIG VIEL ENTSTANDEN**

**VIELE BÜRGER:INNEN BRÄUCHEN AUCH NOCH UNTERSTÜTZUNG**

**ENGAGIERTE MENSCHEN**  
IN VEREINBARUNGEN, MITBEREINUNGEN, MITBESTIMMUNGEN

**DANKE!**

**WISSENSTRANSFER**  
DAS WICHTIGSTE IST: MENSCHEN SIND GUT AUFGESTELLT. DIES IN KURZER ZEIT (NUR 2-3 MON. BRÄUCHEN BEWAUNDET WERDEN)

**IN DEN LETZTEN MONATEN SIND SICH ALLE ZU GEMEINSAMEN FÜR KOMPLEXEN WIEDERAUFBAU GEWORDEN!**

**HÄRTEFALLREGELUNG? DOKUMENTENVERLUST? MARKTWERT?**

**ENGPAß**  
GUTACHTER:INNEN

**ENERGIEKOSTEN TROCKNUNG MEHR INFOS**

**BERATUNG**  
EINE FÖRDERUNGS GEWISCHT

**WIR BRÄUCHEN KEINEN EXODUS**

**WIR BRAUCHEN KEINEN EXODUS**

**BERUFSWAHLVORBEREITUNG ALS GEMEINSAME AUFGABE**

**WILLKOMMENS KULTUR**  
FÜR EXTERNE HANDWERKER:INNE  
& SO DAS HANDWERK ZU UNS BRINGEN

**VERÄNDERUNG IN DER LANDWIRTSCHAFT**

**GEMEINSAM ANGEHEN**

**EINFACH & SICHER HEIT**

**DURCHHALTEWILLE DANKBARKEIT**

## PERSPEKTIVEN

**WIRTSCHAFTSDIALOG MIT**  
IHK AACHEN, HANDWERKSKAMMER AACHEN, LANDWIRTSCHAFTSKAMMER AACHEN-DÜREN-EUSKIRCHEN & PER AGENTUR FÜR ARBEIT

**UNTERNEHMEN FÜHREN DICH TROTZ MÜHESAMEN & NEHRUNGSGEWÄRUNGEN**

**MATERIAL: LIEFER- & TERMINENGAPSE**

**WIR WÄRDEN ANHÄNGER**

**ABER DER ARBEIT WÄRDET NICHT AUF UNS!**

**INFRASTRUKTURDIALOG MIT**  
EREGIO, TELEKOM & NAHVERKEHR RHEINLAND

**STROM & GAS WASSER**  
GROSSE AUSFALLE

**PROVIDIUM VORSORUNG STABILISIEREN**

**ENGPAß: INFRASTRUKTUR IN DEN HÄUSERN**

**UNTERBRINGUNG VON HANDWERKER:INNEN MITDENKEN**

**MASSNAHMEN ZUM NEUAUFBAU**  
WAS KANN MAN BETRIEB MACHEN?

**SO SCHNELL HABEN WIR BLOß NIE EIN NETZ AUFGEBAUT**

**BEI MAßSTÄBEN SCHAUFEN DIE TELEKOMMUNIKATION MITDENKEN**

**GEMEINSAAMES VORBEREITEN**  
FÜR DEN KERNBREMAL IN ZUKUNFT ÜBERN

**KRITISCHE INFRASTRUKTUR**

**REAKTIONS GESCHWINDIG KEIT**

**AUCH IN ZUKUNFT MUß ES IN NIET-PROBLEME KOMMEN**

**AN DER NAHVERKEHRS-SITUATION WIRD GEARBEITET, ABER ES IST KOMPLEX**

**SCHNELL WIEDER IN BETRIEB**  
DANN UMSTELLUNG AUF ELEKTRISCH

**MÖGLICHAST VIEL ANGEBOT**  
NICHT MÖGLICHAST VIEL VERLORE

**NATURNAH & VERNETT**

## NACH DER FLUT

**PLANUNG HOCHWASSERSCHUTZ**  
ERSTVERBAUD & WIE

**ÜBERNAHME WEITERER RÜCKHALTERÄUME**

**HOCHWASSERSCHUTZ MASSNAHMEN**

**RENATURIERUNG**

**BEZIRKSREGIERUNG MUß EINE ERMÖGLICHUNGS BEHÖRDE SEIN**

**STRUKTUREN AUF ARBEITSEBENE**

**ÖKOLOGISCHER HOCHWASSERSCHUTZ**  
IM HINBLICK AUF KLIMAWANDEL NOTIG!

**100% SCHUTZ**  
GIBT ES LEDER NICHT

**SCHNELLIG KEIT**

**LÖSUNGEN FINDEN**

**ABER NICHT ALTER ZUSTAND, WENN SICH DAS GEMÄßER WIEDERBAUEN WIRD, DANN WÄRDEN SICH IN BEWAUNDET!**

**KLÄRANLAGEN SIND BEREIT WIEDER IN BETRIEB**

**DARAN KÖNNTE MÜSSIGKEIT ARBEITEN**

**GRAPHIC RECORDING: FRANZISKA RUFLEIR**

# Wiederaufbau und Elektrifizierung Bahnstrecken

## Überblick Bahnstrecken

Voreifelbahn (2645) / Eifelstrecke (2631) / Erfttalbahn (2634)



### Strecke Bonn – Euskirchen (2645)

- **Herstellung Befahrbarkeit Bonn – Rheinbach**  
Seit dem 30.08.2021 fährt die Voreifelbahn wieder im 30-Minuten Takt zwischen Bonn und Rheinbach. ✓

- **Herstellung Befahrbarkeit Rheinbach – Euskirchen**  
Die Herstellung der Befahrbarkeit für diesen Abschnitt ist für Ende Mai 2022 vorgesehen. Ob der Abschnitt uneingeschränkt befahren werden kann hängt von den Fachprüfungen des Gleis- und Oberbaus ab. ✓



### Strecke Hürth – Euskirchen – Kall (2631)

- **Herstellung Befahrbarkeit Hürth - Euskirchen**  
Seit dem 08.09.2021 fahren der RE22 und die RB24 wieder von Köln über Hürth nach Euskirchen. ✓

**Herstellung Befahrbarkeit Euskirchen - Kall**  
Die Herstellung der Befahrbarkeit für diesen Abschnitt ist für Ende Juni 2022 vorgesehen.

- **Herstellung Befahrbarkeit Kall - Nettersheim**  
Die Herstellung der Befahrbarkeit für diesen Abschnitt ist für Ende Mai 2023 vorgesehen.



### Strecke Euskirchen – Bad Münstererfeld (2634)

- **Herstellung Befahrbarkeit Euskirchen – Bad Münstererfeld**  
Die Herstellung der Befahrbarkeit für diesen Abschnitt ist für Ende 2023 vorgesehen.

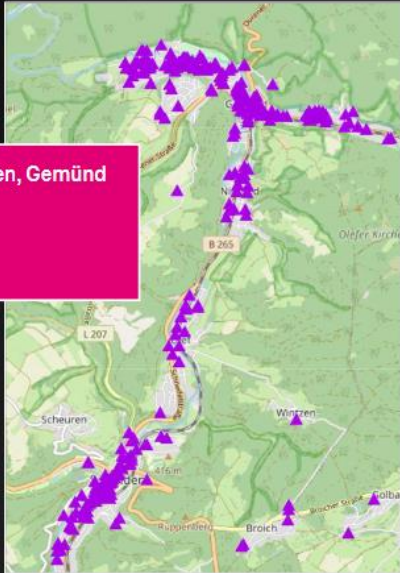
Ziel: Elektrifizierung aller Strecken bis 2026



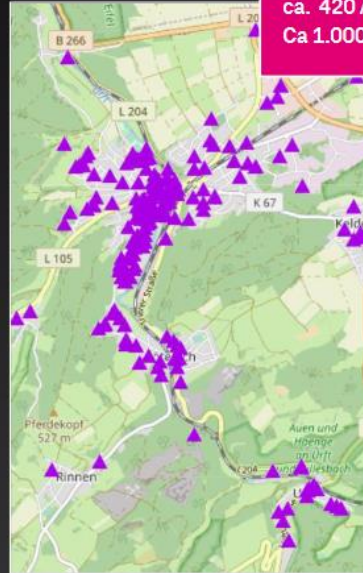
# Wiederaufbau Breitband mit Glasfaser

## WIEDERAUFBAU BREITBAND MIT FTTH

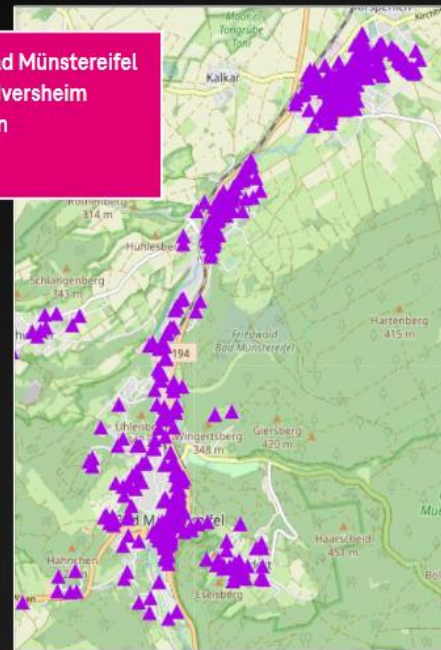
Ausbaubereich Schleiden, Gemünd  
ca. 2.400 Adressen  
ca 4.300 HH



Ausbaubereich Kall Kernstadt,  
Sötenich, Urft  
ca. 420 Adressen  
Ca 1.000 HH



Ausbaubereich Bad Münstereifel  
Kernstadt, Arloff, Iversheim  
ca. 1.400 Adressen  
ca. 2.400 HH



Ausbaubereich Euskirchen OT  
Schweinheim  
ca. 157 Adressen  
ca. 215 HH



Weitere Orte:

- Euskirchen-Flamersheim ca. 1.000 Adressen
- Weilerswist-Metternich ca. 680 Adressen

ca. 11.000 Haushalte werden mit Glasfaser versorgt

- Extern - Kreis Euskirchen 2021 | Stand 09/2021

- Extern - Kreis Euskirchen 2021 | Stand 09/2021

# Wiederaufbau Energieversorgung

## Gasversorgung

- Versorgungsachse in der Kernstadt Bad Münstereifel
- 900 neue Gasanschlüsse im Netz der e-regio
- Funktionsfähig von ca. 16.000 Gasanschlüsse überprüfen

## Stromversorgung

- Zunächst provisorische Wiederherstellung
- Mittelspannungsanlagen
- Ortsnetzstationen
- 1.200 Straßenlaternen
- Hausanschlüsse und Zähler
- Versorgung von Tiny-Häusern und Containerbauten für Kitas

## Eigener Standort der e-regio in Kall

- Entkernung des Gebäudes
- Trocknungsarbeiten laufen noch
- Ausweichstandorte für die Mitarbeitenden

# Wiederaufbau Kommunen und Kreis

- Arbeiten laufen überall
- Wiederaufbaupläne in den meisten Kommunen und beim Kreis schon beschlossen
- Ca. 1 Mrd. € Schäden
- Herausforderungen
  - Personal
  - Fachfirmen
  - Gutachter, Planer
  - Material
  - Preisentwicklung
  - Vielzahl der Projekte
  - Viele Einzelentscheidungen durch politische Gremien erforderlich
- Unterstützung Private
  - Übergangswohnungen
  - Abfallentsorgung
  - Psycho-soziale Unterstützung
  - U.a.



Die Ertfbrücke an der Fibergasse wird saniert.

FOTO: Thomas Schmitz

## WIEDERAUFBAU BAD MÜNSTEREIFEL Hochwasserschutz im Geländer



Das alte Geländer wird verschwinden, das neue bietet mit Stahlplatten im unteren Bereich Hochwasserschutz.

FOTO: Thomas Schmitz

Fluthilfe Team der Malteser erweitert die psychologische Fachkompetenz

Kontinuierliche psychologische Begleitung für Hochwasserbetroffene durch die Hilfsorganisation  
12. April 2022



„Endlich hab ich wieder ein Zuhause“ Flutopfer haben in Kall Tiny-Häuser bezogen

# Wiederaufbau Privathaushalte und Wirtschaft

- Arbeiten laufen, aber noch nicht überall
- Nicht alle bauen wieder auf
  - Arbeitsplätze gehen verloren
  - Leerstände
  - Ruinen
- Förderung aus der Wiederaufbauhilfe, Versicherungsleistung
- Herausforderungen
  - Fachfirmen
  - Gutachter, Planer
  - Material
  - Preisentwicklung
  - Persönliche Belastung
  - Neue Grundstücke für Unternehmen

# Antragsunterstützung Wiederaufbauhilfe

## Infomobil Wiederaufbau und HKC Mobil



# Wiederaufbau Privathaushalte

Stadt	Bearbeitungsfähige Anträge	Anträge im Bewilligungsprozess	Summe im Auszahlungsprozess
Bad Münstereifel	647	635	25.836.926,43 €
Blankenheim	41	36	1.137.166,82 €
Dahlem	13	13	288.806,57 €
Euskirchen	1.813	1.793	50.186.102,80 €
Hellenthal	104	95	3.001.396,25 €
Kall	272	272	10.825.114,17 €
Mechernich	322	312	8.683.931,97 €
Nettersheim	76	73	2.494.748,07 €
Schleiden	620	605	23.547.234,12 €
Weilerswist	363	350	14.309.275,91 €
Zülpich	236	232	8.582.597,90 €
<b>Summe</b>	<b>4.507</b>	<b>4.416</b>	<b>148.893.301,01 €</b>

Stand 13.04.2022

# Wiederaufbau bietet auch Chancen

## Chancen - Infrastruktur

- Vorgezogene Elektrifizierung von Bahnstrecken
- Breitbandausbau: Ersatz der zerstörten Kupferkabel durch Glasfaser
- Neuausrichtung Berufskollegs und Berufsbildungszentrum Euskirchen und anderer öffentlicher und privater Gebäude
- Modernisierung (z.B. Schulen)
- Multifunktionalität von Infrastruktur
- Barrierefreiheit
- Regenerative Energieversorgung
- Car-Sharing



Fotos pixabay

# Vorsorgeplanungen

## Starkregengefahrenkarten

Zeitplan: Erstellung bis Sommer 2023,

Inhalt: Starkregengefahr für 3 Szenarien; kreisweite Gefahrenkarten auf Grundlage einer 2D-Modellierung (Orientiert an der Arbeitshilfe „Kommunales Starkregenrisikomanagement“)



Die Starkregengefahrenhinweiskarten des Landes NRW zeigen die Betroffenheit des Kreises deutlich

→ detaillierte Starkregengefahrenkarten als Grundlage für einen gesteuerten Wiederauf- und Neubau und Schutz bestehender Infrastruktur



# Vorsorgeplanungen

## Verwundbarkeitsanalyse

- Förderprojekt Resiliente Regionen
- Ziel des Projekts: Stärkung der Resilienz in einer überkommunalen Modellregion.

**Region gestalten**



### Inhalte

- **Risikoanalyse**
  - KRITIS-Analyse (Stromnetz, Straßennetz und Telekommunikation (inkl. Kaskadeneffekte))
  - Auswirkungen von Beeinträchtigung kritischer Infrastruktur auf Einrichtungen der Daseinsvorsorge
- Anwendung der Ergebnisse für die **Entwicklung neuer Konzepte** und Strategien der einzelnen Akteure
- Entwicklung eines **Risikodialogs** mit geeigneten Kommunikationsstrategien
- Verstetigung der neuen Bündnisse und Konzepte für eine dauerhafte Steigerung der Widerstandsfähigkeit gegenüber externen Extremereignissen

# Interkommunaler Hochwasserschutz

## 4 Gewässereinzugsgebiete

### Kreis und Länder übergreifende Betrachtung



## Nächste Schritte:

- Kooperationsverträge als Grundlage für die Zusammenarbeit
- Identifizierung und Planung kurz- und mittelfristig umzusetzender Hochwasserschutzmaßnahmen
- Erarbeitung Förderanträge für Hochwasserschutzkonzepte
- Einbindung der Bevölkerung (Bürger-Workshops)

# Interkommunaler Hochwasserschutz

## Veybachausbau, Euskirchen

- Hochwasserschutz durch Gewässerverlegung, zusätzl. Umfluter und Schutzwälle



## Renaturierung der Erft, Euskirchen

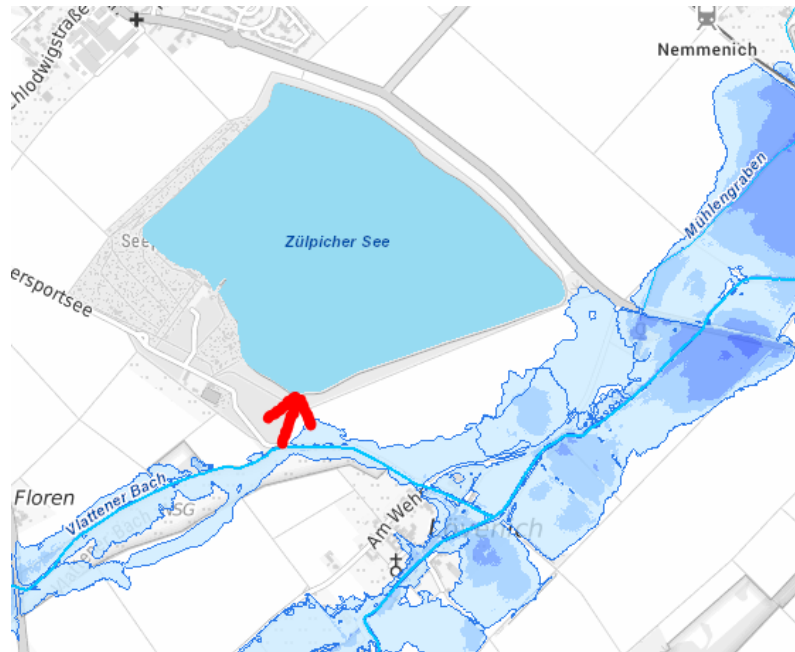
- „Zurück in ein naturnah gestaltetes Gewässerbett“



# Interkommunaler Hochwasserschutz

## Erste Direktmaßnahmen in Planung

- Nutzung vorhandener Retentionsvolumen
- Hochwasser-Abschlag in Zülpicher Wassersportsee
- Umnutzung Mühlensee Kommern

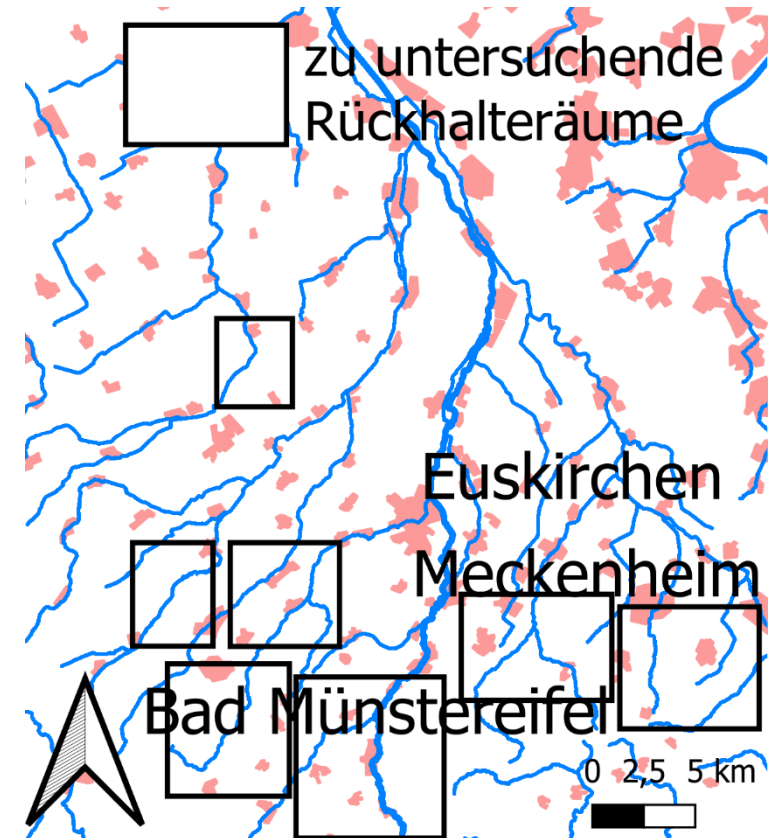


# Interkommunaler Hochwasserschutz

- Ausgewählte Rückhalteräume zur hydrologischen Modelluntersuchung  
Gesamtvolumen zur Untersuchung: ca. 16 Mio. m<sup>3</sup>
- Erstellung von Szenarien verschiedener Kombinationen der Rückhalteräume zur hydrologischen Modelluntersuchung

Ziel: Ermittlung geeigneter Rückhalteräume mit deutlicher Verbesserung des lokalen bis überregionalen HW-Schutzes (insgesamt nachweislich bis Erftstadt)

Zu beachten: Erhalt natürlicher Überschwemmungsflächen und Berücksichtigung aktueller Gewässerausbaumaßnahmen



# Interkommunaler Hochwasserschutz

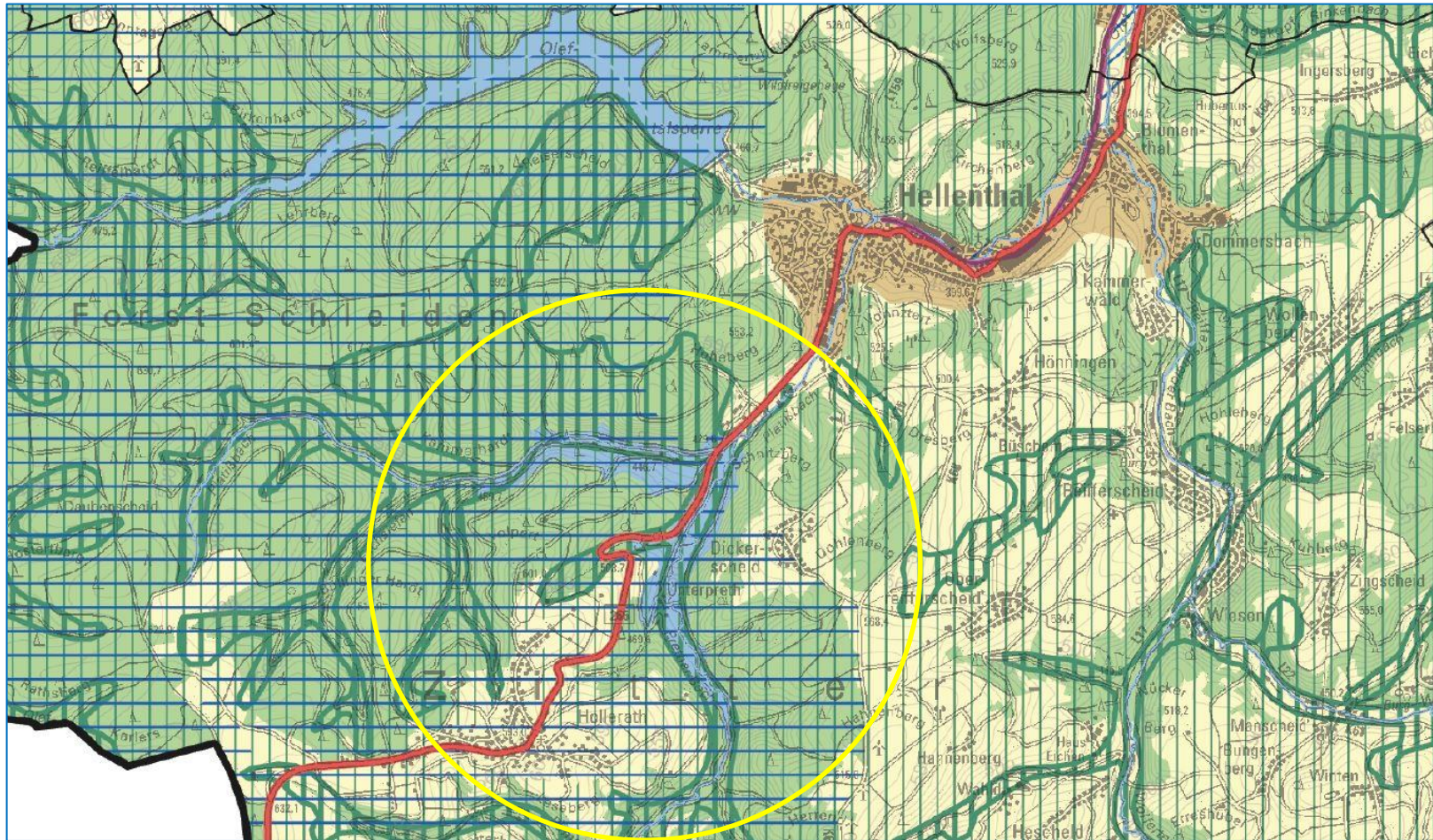
## „Neuausrichtung“ Steinbachtalsperre

- Talsperre für Brauchwassernutzung und als Wasserreservoir
- Erhaltung des Naherholungsgebietes
- Nutzung als Hochwasserrückhalteeinrichtung

## Wiederaufnahme Planungen Platißbachtalsperre

- Im Regionalplan bereits vorgesehen
- Aktuell **Machbarkeitsstudie** (Bauliche und geotechnische Voraussetzungen, Restriktionsanalyse, Prüfung möglicher Umsetzungsalternativen)
- **Ziele:** 1. Verbesserung des Hochwasserschutzes  
2. Stärkung der regionalen Wasserwirtschaft ggü. Folgen des Klimawandels

## Platißbachtalsperre – Festsetzung Regionalplan





# Es geht weiter

## Gebäude vor Hochwasser schützen

Infomobil macht Station im Kreis

**Kreis Euskirchen.** Experten des Hochwasser-Kompetenz-Centrums (HKC e.V.) aus Köln bieten in Absprache mit dem Kreis Euskirchen wieder in fast allen Kommunen des Kreises Hochwasserberatungen an. Dabei gibt es auch Tipps, wie Wohn- und Geschäftshäuser besser geschützt werden können. Zudem gibt es an dem Infomobil Hinweise zum Umgang mit Hochwasser und Anschauungsmaterial zum Hochwasserschutz und zu vielen weiteren interessanten Themen.

Folgende Termine sind geplant: 3. Mai: Gardebrunnplatz in Euskirchen, 8. Mai: Marktplatz Langenhecke in Bad Münstereifel, 29. Mai: Zuten-daalplatz in Nettersheim, 4. Juni: Bahnhofsvorplatz Kall, 5. Juni: Rathausplatz in Weilerswist, 12. Mai: Arenbergplatz in Mechernich-Kommern, 18. Juni: Hilfszentrum Schleidener Tal, Kölner Straße in Gemünd, 19. Mai: Feuerwehrgerätehaus in der Sankt-Florian-Straße in Zülpich-Sinzenich, 1. Juli: Vorplatz gegenüber dem Rathaus in Blankenheim, 3. Juli: Parkplatz Grenzlandhalle in Hellenthal.

Das Infomobil ist jeweils von 11 bis 15 Uhr vor Ort. Der Kreis Euskirchen ist mittlerweile selbst Mitglied beim HKC. (wki)

## D'r Zoch kütt wieder nach Mechernich

Probefahrten erfolgreich – Regelbetrieb ab Samstag – Voreifelbahn startet im Mai

**Momentan mit den Arbeiten im Zeitplan**

City Outlet öffnet am 30. Juni  
Steinsmühle ab Samstag am Start



## Die Stadtbibliothek ist zurück im Kulturhof

**Ziel: Elektrifizierung der Eifelstrecke bis 2026**  
Ausstellung über den Ausbau der Bahnstrecken in der Region – Bürger sollen früh einbezogen werden

## Eine Freundschaft vor der Haustür

Flutkatastrophe rückte eine ganze Straße enger zusammen als je zuvor

**In der Jugendvilla ist wieder Leben eingekehrt**  
Wiedereröffnung nach der Flut – Kinder und Jugendliche können Gestaltungsideen einbringen

## Eine eigene Erlebniswelt für jede Sparte

Galeria 2.0 eröffnet am Donnerstag mit modernisiertem Konzept nach der Flutkatastrophe

## Zuversichtlich für die Zukunft

Umfrage der Eifel Tourismus GmbH und der Kammern bei Betrieben

## Besucher übernachten auch wieder in der Nordeifel

Viele gut besuchte Veranstaltungen am Osterwochenende, Hotels und Ferienwohnungen sind zu 80 Prozent ausgelastet

## Zurück im gewohnten Domizil

Flutschäden in Schleidener Polizeiwache beseitigt – Minister Herbert Reul bei Eröffnung

VON RAMONA HAMMES UND STEPHAN EVERLING

**Schleiden.** Nein, soch einen Termin löst er sich nicht nehmen. Das bringt NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) unmissverständlich zum Ausdruck, als ihn mit den Worten „Schön, dass Sie wieder da sind“ an die Polizeiwache begrüßt. Im September ist Reul an gleicher Stelle gewesen, um die Containervache zu inspizieren. Nun ist der Anlass unglaublich erfreulicher: Die Flutschäden sind beseitigt und die Schleidener Polizeiisten in ihrem neuen, alten Domizil besuchen.

Reul macht keinen Hehl daraus, dass die Polizei ihm besonders wichtig ist.



Im Gespräch mit den Schleidener Polizeiisten und Landrat Markus Ramers lässt sich Innenminister Herbert Reul (r.) die Einrichtung der Wache nach dem Wiederaufbau erklären.  
Foto: Stephan Everling

## Viel Geld und eine kräftige Umarmung

Heimatministerin Ina Scharrenbach überreichte Förderbescheid fürs Traumazentrum

VON JULIA REUSS

Schleiden. Geldgeschenke an Kommunen oder Vereine zu verteilen, ist immer ein dankbarer Job. Doch über den Förderbescheid, den Heimatministerin Ina Scharrenbach (CDU) in Schleiden im Gepäck hatte, wirkte sie besonders froh. „Dich nehm' ich gleich erst einmal in den Arm, weil wir's hinbekommen haben“, sagte Scharrenbach zu Beginn stolz und fast schon etwas gerührt in Richtung Frank C. Waldschmidt. Der Leiter der Psychosozialen Unterstützung (PSU) der Mülteiser Fluthilfe NRW habe seit Monaten mit ihr und vielen weiteren daran gearbeitet, ein Traumazentrum in der Flutregion auf die Beine zu stellen. Nun werde das Wirkliche.

Knapp 536 000 Euro gibt das Ministerium für Heimat, Kom-



Mit einer herzlichen Umarmung von Frank C. Waldschmidt machte Ina Scharrenbach ihrer Freude über die gelungene Förderung des Traumazentrums Luft. Fotos: Julia Reuss

darum gebeten, vor allem die schweren Fälle vorgestellt zu bekommen, habe mit Betroffenen gesprochen und dabei nie einfach irgendwas versprochen, sondern zugehört. Gleichzeitig habe sie vieles in Düsseldorf für die Region in Gang gebracht.

Lob äußerte Pfenning auch für Waldschmidt. Es sei ein Glück, dass er dem Schleidener Tal als Experte für die Trauma-Arbeit zur Verfügung stehe. Denn die psychologische Versorgung der Flutbetroffenen sei sehr wichtig. „Wir haben in Schleiden, Kall und Hellenthal keinen Suizid über die Flut gehabt“, sagte Pfenning. Damit das so bleibe, sei die Errichtung des Traumazentrums essenziell. Aktuell laufe die Ausschreibung für den Betreiber, berichtete der Bürgermeister. Wenn alles nach Plan läuft, soll das Traumazentrum im Obergeschoss des Hilfszentrums an der Kölner Straße in Gemünd Ende Juni eröffnen. Schon jetzt sei die Nachfrage im Hilfszentrum kontinuierlich steigend, so Waldschmidt. Dabei reiche die Bandbreite der Probleme von Einsamkeit über Überforderung bis hin zu schweren Traumata. „Die Flut schwenkt vieles hoch.“ Neulich riefen zwei ältere Damen an, die einen Ort zum Kaffeetrinken suchten.

Wir haben in Schleiden, Kall und Hellenthal keinen Suizid über die Flut gehabt

Ingo Pfenning

Bürgermeister von Schleiden



MAL-ZIRKUS

„Malen, was man nicht aussprechen kann“ – unter dem Motto sei das kunstpädagogische Angebot Mal-Zirkus im Hilfszentrum gestartet. Kinder und Jugendliche, die

munales, Bau und Gleichstellung für die Errichtung eines solchen interkommunalen Traumazentrums für Schleiden, Hellenthal und Kall im schon bestehenden Hilfszentrum in Gemünd. „Und das nicht aus den Aufbauhilfen, das sage ich ganz ausdrücklich“, betonte Scharrenbach. Darüber sei eine Finanzierung nicht möglich gewesen. Stattdessen habe man kreativ werden müssen und Karzerhand beschlossen: „Wir machen das einfach mal ein interkommunales Kooperationsprojekt draus.“ So einfach sei das aber ganz nicht, sagte Schleidens Bürgermeister Ingo Pfenning (CDU) wenig später. Denn interkommunal bedeutete auch, dass

Freudig begrüßt von ELEMNA PANTUIS

gleich die Euskirchen. Besser könnte die Wiedereröffnung der Geschäfte in der Euskirchener Innenstadt sein als u wohl kaum laufen: Bei strahlendem Sonnenschein tummelten sich jung und Alt in der Fußgängerzone. Ob ein Bummel in den zurückgekehrten Boutiquen und Bekleidungsgeschäften, ein Abstecher in die sanierte Galeria oder ein kühles Getränk in einem der Cafés und Restaurants auf dem Alten Markt – die Möglichkeiten erinnern an die Zeiten vor der Flut. Wer zwischen durch Hunger und Durst verspürt, kann sich an den Imbiss- und Getränkständen in der Innenstadt versorgen. Etwas bei Silke Esser, die mit ihrem mobilen Kaffeeständen auf der Neustraße steht.

„Ich komme eigentlich aus Düren“, erzählt sie und schaut auf: „Aber ich freue mich, hier zu sein. Die Stimmung ist gut, das Wetter ist schön.“ Dem kann sich der Passanten nur anmerken: „Die Leute wollen jetzt wieder raus und etwas machen. Und im Moment tut sich so einiges in der Innenstadt. Erst sah es hier traurig aus nach der



Bestes Frühlingswetter lockt zahlreiche Passanten in die Euskirchener Fußgängerzone. Sowohl neue als auch altbekannte Geschäfte und Gastronomiebetriebe haben nach der Sanierung der Fußbahnen ihre Türen wieder geöffnet. Fotos: Elena Pantuis

## 97 Prozent aller Anträge bearbeitet

### 432 Millionen Euro an Wiederaufbauhilfe

Kreis Euskirchen. 16 641 – so viele Hochwasser-Betroffene haben nach Angaben des Heimatministeriums bisher einen Wiederaufbauantrag gestellt. Davon seien 16 090 geprüft oder bewilligt. Das entspricht 97 Prozent aller Anträge. Einem Sprecher des Ministeriums zufolge sind

räge noch nicht geprüft Geprüft oder bewilligt Ein im System eingetragener Antrag wird spätestens drei Wochen vorgeprüft. In abgegebenen Anträgen sind Ergänzungen vornehmlich in den Anträgen, wie schnell der Antrag ins System eingetragene. Das könne an einem Antragsteller Druck nehmen.

## Ministerin mit 272 Millionen Euro im Gepäck

Ina Scharrenbach brachte Bewilligungsbescheide für Wiederaufbau nach Euskirchen und Bad Münstereifel

VON JOHANNES BÜHL UND THOMAS SCHMITZ

Euskirchen/Bad Münstereifel. In der Euskirchener Stadtbibliothek war die Stimmung gut. Kein Wunder: NRW-Heimatministerin Ina Scharrenbach (CDU) hatte gerade verkündet, dass das Land gut 96,7 Millionen Euro an Fördermitteln auszahlt, mit der die Kreisstadt nach der Hochwasserkatastrophe den Wiederaufbau ihrer Infrastruktur finanzieren wird.

„Hast du einen großen Koffer mit?“, rief der CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Vosseem spaßesalber dem städtischen Kammerer Klaus Schmitz zu. Damit spielte Vosseem auf den Umstand an, dass es sich um die größte Förderung in der Geschichte Euskirchens handelt, wie Scharrenbach soeben erklärt hatte. Wobei sich alle Beteiligten angesichts des Anlasses für den Bewilligungsbescheid im Klaren darüber waren, dass man auf dieses Geld durchaus gerne verzichten hätte.

Wie auch immer: Kammerer Schmitz hat nun Planungssicherheit, was die Mittel angeht, die der Stadt für die Umsetzung des Wiederaufbauplans zur Verfügung stehen. Die entsprechende Vereinbarung unterzeichneten die Ministerin und Bürgermeister Sacha Reichelt (parteilos).

Die Bibliothek als Ort für die Übergabe hatte die Stadtverwaltung nicht von ungefähr ausgewählt. Nachdem die Einrichtung, die zum Kulturhof in der

Der Wiederaufbau wird die Stadt Euskirchen noch einige Jahre beschäftigen

Sacha Reichelt  
Bürgermeister

Wilhelmstraße gehört, von der Flut im Juli 2021 zu großen Teilen



Über den Fortschritt der Pflasterarbeiten informierte Bürgermeisterin Sabine Preiser-Marian die Ministerin. Fotos: Thomas Schmitz



In der Stadtbibliothek Euskirchen unterschrieben Sacha Reichelt und Ina Scharrenbach die Vereinbarung über die Förderung. Foto: Bühl



Mit Freude unterzeichnete Sabine Preiser-Marian (r.) den von Ina Scharrenbach (links: Klaus Vosseem) überreichten Förderbescheid.

### PRIVATE ANTRÄGE

In Euskirchen sind nach Angaben von Ina Scharrenbach von privater Seite 1881 Anträge auf Mittel für den Wiederaufbau eingereicht worden. Davon seien 1852 in der Bewilligungsphase. 51,6 Millionen Euro seien „in Auszahlung“. Dies sei für eine Kommune die bisher höchste Summe in NRW.

In Bad Münstereifel befinden sich von 662 privaten Wiederaufbauanträgen 645 „in Auszahlung“. Die Summe beträgt 26,1 Millionen Euro. (ejb/ets)

Zeit danach zu einer Verbundenheit der Verwaltungschefinnen geführt hat. Ina Scharrenbach war stets ansprechbar – zumindest, wenn die Telekommunikation es zuließ. Denn die ersten Versuche, Sabine Preiser-Marian zu erreichen, schlugen im Juli fehl.

„Ich weiß noch genau, wie wir mit den Mitarbeitern drei Stunden lang nur zusammengesessen haben“, sagte Scharrenbach. Der Enthusiasmus der Münstereifeler habe sie von Anfang an begeistert. Und auch die Verwaltungsmitarbeiter seien Tag und Nacht bis zum Ende ihrer Kräfte tätig gewesen.

Sabine Preiser-Marian dankte Ina Scharrenbach nicht nur für den Bewilligungsbescheid, sondern auch dafür, dass sie „immer

Wir haben nicht gestritten, wir wussten, was wir wollten und wir haben uns solidarisch unterstützt

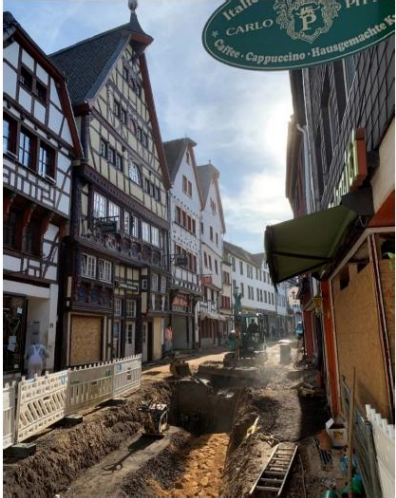
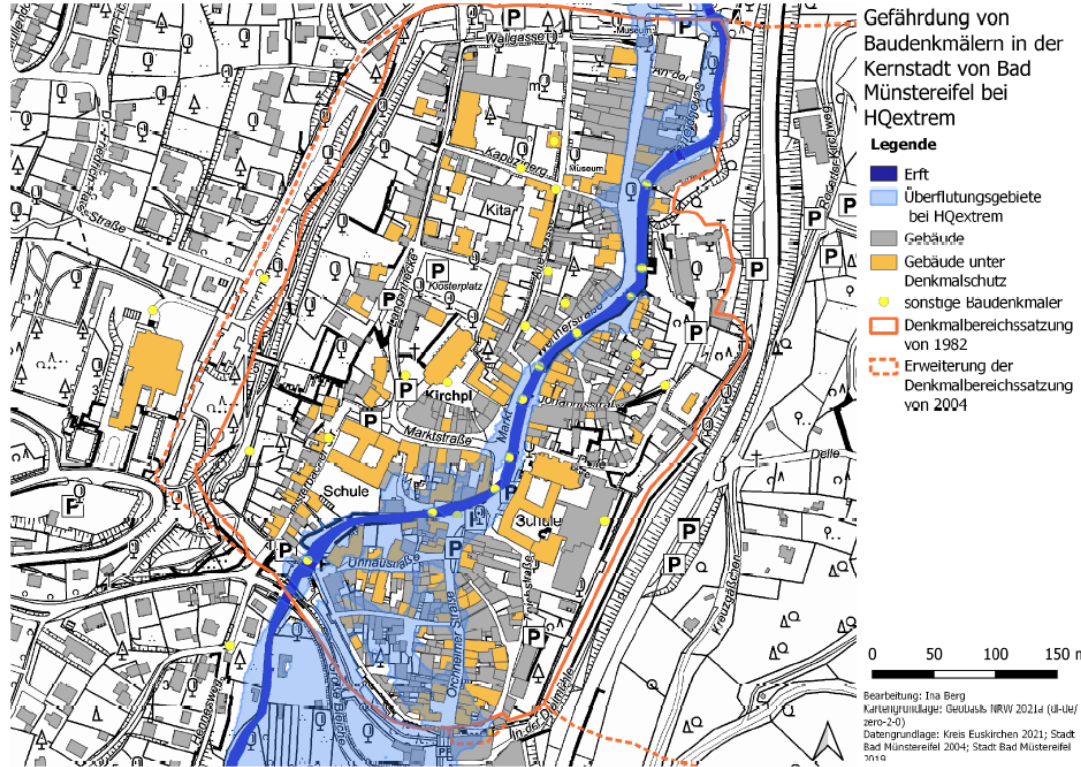
Sabine Preiser-Marian  
Bürgermeisterin



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

- Politische **AG Bevölkerungsschutz**
- Budget 500.000 € für 2022
- **Star-Link:** Sicherstellung der Kommunikationskanäle insbesondere für Rettungsdienst, Katastrophenschutz usw.
- Anbindung der Notrufleitung neben Leitstelle Euskirchen an **zweite Vermittlungsstelle** in Kall
- Fortschreibung des Rettungsbedarfsplans des Kreises Euskirchen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Katastrophe vom 14./15. Juli 2021 (z.B. Prüfung der Verlegung von Rettungswachen)
- Kampagne unter Beteiligung BBK

# Hochwasserschutz vs. Denkmalschutz





**Raumstrategieprozess**

**FONA**

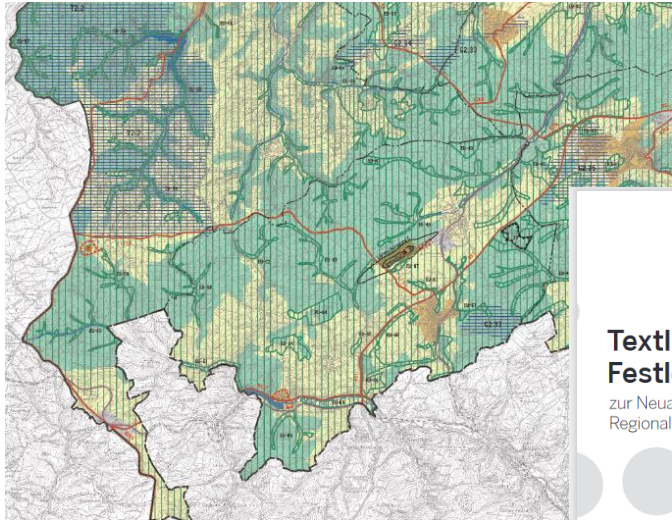
Forschung für Nachhaltigkeit

**Projekt KAHR**

**tu** technische universität  
dortmund

# Weitere Prozesse

Informationen, Hintergründe und Bedarfe eingebracht in

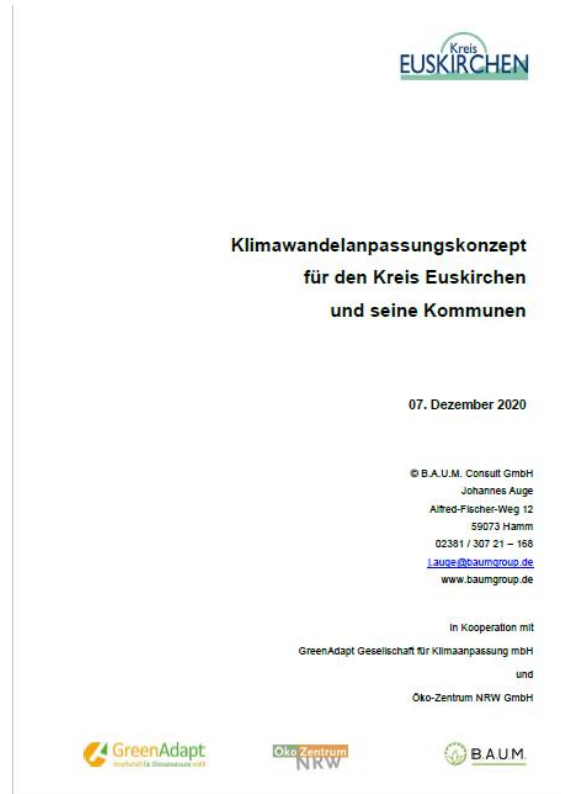


**REGION KÖLN BONN**  
Regionalmanagement

region  
aachen



# Konzeptionelle Grundlagen



... und viele mehr.